Erstinfoblatt - Fonds Glaub an Dich

Das Projekt der Caritas mit dem Titel „**Glaub an Dich Fonds**“ unterstützt Menschen dabei, ihre Potentiale, Talente, Begabungen bestmöglich zu entfalten und im Leben voranzukommen. Eine Unterstützung durch den Fonds soll den Begünstigten helfen, ein festgelegtes Ziel zu erreichen, etwa eine Ausbildung zu absolvieren, eine Schulung abzuschließen oder eine entsprechende Qualifikation zu erlangen.

Anträge an den Fonds können

- von Personen kommen, die an der Förderung ihres Talentes interessiert sind,
- über Einrichtungen der Caritas oder
- von Pfarren und Regionalstellen eingereicht werden.

1. Ziele des Fonds:

Der Fonds soll Menschen dabei unterstützen, ihre Potentiale, Begabungen & Möglichkeiten ausschöpfen zu können. Es geht dabei nicht primär um soziale Lebensumstände, sondern vielmehr um das Einbringen persönlicher Talente, die durch die Unterstützung des Fonds entwickelt werden.

Für die Caritas ist es insbesondere ein Perspektivenwechsel in der Verantwortungsrolle. Der Fonds ergänzt in diesem Sinne die ursprüngliche Frage der Caritas an den jeweiligen Bedürftigen: „Was brauchen Sie?“ durch eine Anschlussfrage: „Was können Sie?“ In diesem Spannungsfeld zwischen Sozialförderung und Begabtenförderung bewegt sich die Caritas.

2. Anmerkungen zu Begabung/ Talent/ Potenzial von InteressentInnen

Es ist einerseits wichtig, dass die Betroffenen ihre eigenen Talente erkennen und spüren, dass ihnen Entwicklung zugetraut wird. Manchmal braucht es auch andere Personen, um Talente zu erkennen und anzusprechen – dies ist eine Aufgabe von Mitarbeitenden der Caritas im Kontakt mit Menschen.

Die Idee des „Glaub an Dich Fonds“ meint im Kern, Menschen zu helfen, ihre Talente zu entfalten. Stärken stärken stellt dabei fundamentales Tun dar.

Caritas

Glaub an Dich

Fonds

Talent allein ist für eine Unterstützung zu wenig – dies könnte ein „marktüblicher“ Bildungsanbieter auch leisten: Wir sehen bei Menschen immer den Verbund mit den Potentialen und Talenten und zugleich auch das Soziale und die sozialen Defizite, die jemand hat.

Talente, mit denen wir zu tun haben, werden sehr oft lebenspraktischer Art sein müssen, damit die Antragsteller die Chance bekommen, sich um zwei oder drei Stufen auf der Stiege des Lebens besser entwickeln zu können.

Der Fonds soll kein Ersatz für Rahmenbedingungen wie Grundausbildung und Berufsbild sein. Diese Förderung soll mithelfen, die gläserne Decke zu normaler Entwicklung zu durchbrechen.

Es geht immer um die zweite Chance. Der Fonds unterstützt dann das Potential, das auf „normalem“ Weg nicht durchbricht. Ebenso sind die Eigenverantwortlichkeit der/ des Einzelnen und die Stärkung förderlicher psychosozialer Einflussfaktoren bzw. Metakompetenzen sehr wichtig:

- Lern- und Leistungsmotivation, Lernengagement, Lernumwelten, Ausdauer & Selbstdisziplin – vergangene Geschichten, schwierige Situationen, die überwunden worden sind, als Beleg heranziehen, Selbstwirksamkeit – was haben Sie schon in Ihrem Leben bewiesen.
- Feedback von MentorInnen und Einrichtungen

3. Grundlegendes zur finanziellen Unterstützung

Die Höhe der finanziellen Unterstützung, die Art der Auszahlung sowie eine eventuelle Rückzahlung wird individuell vereinbart und beträgt pro Person zwischen 750 Euro bis max. 12.000 Euro. Diese Unterstützung geht bewusst über die übliche Basisförderung der Caritas hinaus. Die Begünstigten werden während der Zeit der Unterstützung bis zum Erreichen des vereinbarten Ziels von MentorInnen begleitet. Ziel der finanziellen Unterstützung ist es, mit ihrer Hilfe ein festgelegtes Ziel zu erreichen wie etwa eine Ausbildung zu absolvieren, eine Schulung abzuschließen oder eine spezielle Qualifikation und damit eine tragfähige Verbesserung der Lebensumstände auch in Zukunft zu erlangen.

4. Adressliste „Glaub an Dich Fonds“

Vorbereitungsarbeiten für Anträge von möglicherweise Begünstigten können auch beinhalten, dass zusätzliche Recherchen notwendig sind, damit es Klarheit für die Umsetzung des Anliegens gibt. Dazu kann es notwendig bzw. hilfreich sein, für Klärungen fachlich versierte Personen um ihre Assistenz zu ersuchen.

Als Hilfen für Auskünfte stehen folgende Fachstellen zur Verfügung:

Bei Anfragen zu den Anträgen:

DSA Barbara Pessl, Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Tel 0316 8015-321 (Montag, Mittwoch, Freitag); b.pessl@caritas-steiermark.at

Bei Anfragen im Zusammenhang mit Beschäftigung und Arbeitsmarkt:

Mag.^a Heike Hillebrand,

Tel 0316 8015-300, Heike.hillebrand@graz-seckau.at

Bei Fragen zu schulischer- und zertifizierter Aus- und Weiterbildung, aber auch für allgemein andere Formen der Weiterbildung:

Dir. Mag Evelyn Awad, Fachschule der Caritas für wirtschaftliche Berufe,

Tel: 0316 8015-437 oder 0676 88015 437; e.awad@caritas-steiermark.at

Bei Fragen zur Pflegeausbildung:

Mag.^a Petra Prattes, Bereichsleiterin für Betreuung und Pflege

Tel: 0316 8015-418 oder 0676 88015 418; petra.prattes@caritas-steiermark.at

Bei Fragen in Bezug auf Mentoring:

DI DSP Bettina Heuser, Freiwilligenengagement

Tel 0316 8015 230 oder 0676 88015 8508; bettina.heuser@caritas-steiermark.at

Bei Fragen betreffend Pfarren wie auch für regionale Anfragen:

Mag. Georg Eichberger, Servicestelle Region & Engagement

Tel 0676 88015 252; georg.eichberger@caritas-steiermark.at

Für spezielle Rückfragen:

Franz Küberl

Tel 0664 410 89 05; f.kueberl.pers@caritas-steiermark.at